

# Politik und Gesellschaft = Politique et société

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **83 (1992)**

Heft 21

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Politik und Gesellschaft Politique et société

### Auch Geisteswissenschaftler sollen etwas von Technik verstehen

Technikkritik ist wichtig, sie setzt aber Kenntnisse über naturwissenschaftlich-technische Zusammenhänge voraus. Aus dieser Überzeugung heraus fordert der Verband Deutscher Elektrotechniker VDE,

dem über 35000 Ingenieure, Naturwissenschaftler und Techniker als Mitglieder angehören, in einer Verlautbarung, dass naturwissenschaftliche und technische Themen in geisteswissenschaftlichen Studiengängen in gleicher Weise eingebunden werden sollten wie geisteswissenschaftliche Themen ins Ingenieurstudium. Dass das System Mensch-Natur-Technik in vielen

Bereichen gefährdet ist, ist heute unbestritten. Um den Gefahren zu begegnen, bedarf es eines intensiven Dialogs zwischen Natur- und Geisteswissenschaftlern. Der VDE erklärt sich in seiner Initiative bereit, sein Know-how an Universitäten ohne ingenieurwissenschaftliche Studiengänge einzubringen.

## Buchbesprechungen Critique des livres

### Industrie und Umwelt

Industrie und Umwelt – Ein Wegweiser zu Informationsquellen. Von: *Unido*, Bollscheil, Verlag Dr. Grüb Nachf., 1992. ISBN 3-924754-17-9, Preis: DM 110.–.

Ziel dieses Buches ist, wie der Generaldirektor der Unido (United Nations Industrial Development Organization) im Vorwort schreibt, der Industrie und der Wissenschaft sowie all jenen, die mit Industrie und Umwelt zu tun haben, ein Instrument zur Auffindung von Quellen und nützlichen Informationen in die Hand zu geben. Es enthält Anschriften nationaler, internationaler und zwischenstaatlicher Einrichtungen aus über 70 Ländern, die sich mit neuen Technologien und dem Schutz der Umwelt beschäftigen. Darüber hinaus finden sich in der Rubrik «Datenbanken» ausführliche Hinweise auf tausende, zusätzlich verfügbare Quellen, die bei der Entwicklung von Umwelttechnologien zu Rate gezogen werden können. Das methodische Vorgehen bei der Abschätzung von Umweltfolgen eines Industrialisierungsprozesses wird in einem umfangreichen, mehrsprachigen Kapitel, das von der World Federation of Engineers verfasst wurde, erläutert.

### Fachwörterbuch Telecom

Von: Telenorma GmbH, Heidelberg, Hüthig Verlag GmbH, 1992; 397 S. ISBN 3-7785-2080-6. Preis: geb. DM 148.–.

Telenorma hat vor längerer Zeit, zunächst für den eigenen Bedarf, eine Sammlung wichtiger Fachbegriffe in den Sprachen Englisch, Französisch und Deutsch angelegt und fortlaufend weitergeschrieben. Die vorliegende,

erweiterte und aktualisierte Fassung des Wortbestandes enthält neben weiteren Fachwörtern wichtige Abkürzungen in drei Sprachen. Die Buchaufteilung in drei Blöcke, bei denen jede Sprache einmal die Leitsprache darstellt, unterstützt die Benutzerfreundlichkeit.

### Simulieren mit P-Spice

Eine Einführung in die analoge Schaltungssimulation. Von: *Dietmar Ehrhardt* und *Jürgen Schulte*. Braunschweig, Vieweg-Verlag, 1992. X, 227 S. mit 115 Abb. 16,2×2,9 cm, ISBN 3-528-04921-9. Preis: kart. DM 39.80.

Das Buch bietet eine Einführung in die Simulation elektronischer Schaltkreise mit dem Programm P-Spice (Spice für PC-Umgebung, Spice: Simulation Program with Integrated Circuit Emphasis). Es beschreibt die Syntax der Schaltkreiseingabe, erklärt die wählbaren Analysearten und hilft bei Auswertung der Simulationsergebnisse. Anhand zahlreicher Beispiele aus der Elektronik werden Simulationen konkreter Schaltungen durchgeführt und die Lösung der dabei auftretenden Probleme behandelt. Für Dioden, Bipolartransistoren, JEFT und Mosfet wird gezeigt, wie die zur Simulation benötigten Modellparameter aus den Datenblättern der Bauteile ermittelt werden können. Weitere Beispiele aus der Mechanik und Elektroakustik zeigen, dass auch andere physikalische Problemstellungen mit P-Spice untersucht werden können. Mit einer dem Buch beiliegenden Anforderungskarte kann der Leser die aktuelle Demo-Version des Programms kostenlos beziehen.

### Feldbus-Systeme

*Karl Walter Bonfig et al.* Braunschweig, Expert Verlag, 1992. 193 S., Abb., 14,4×20,7 cm, ISBN 3-8169-0771-7.

Für die computerorientierte Mess- und Prüftechnik hat der Feldbus zentrale Bedeutung gewonnen. Über den Feldbus fließen die Informationen zwischen Sensoren, Aktuatoren und dem Prozessleitsystem. Die Konzeption, Entwicklung und Normung von Bus-Protokollen befindet sich in starker Entwicklung. Im Automobilbau zum Beispiel haben verschiedene Hersteller schon weitgehende Festlegungen für das Bordnetz getroffen. In der Chemie- und Verfahrenstechnik streben die Anwender einen möglichst universellen und einheitlichen Bus an, mit dem Ziel, Sensoren, Messgeräte und Baugruppen verschiedener Hersteller zu einem einheitlichen Prozessleitsystem zusammenzuschalten.

Entsprechend den unterschiedlichen Anforderungen der Anwender wird es wohl nie ein einheitliches Bus-system geben, doch ist immerhin damit zu rechnen, dass sich nur eine begrenzte Zahl von Feldbus-Systemen am Markt durchsetzen können. Das vorliegende Buch – eine zusammenfassende und teilweise erweiterte Darstellung eines Feldbus-Lehrganges – soll einen Überblick geben über ausgewählte und heute in der Industrie genutzte Bus-Systeme sowie die ihnen zugrunde liegenden Konzepte. Schwerpunktbeiträge befassen sich mit dem Profi-Bus, dem P-NET-Bus, dem Interbus S, dem Bitbus, dem DIN-Messbus-Konzept sowie dem CAN-Auto-Bus.